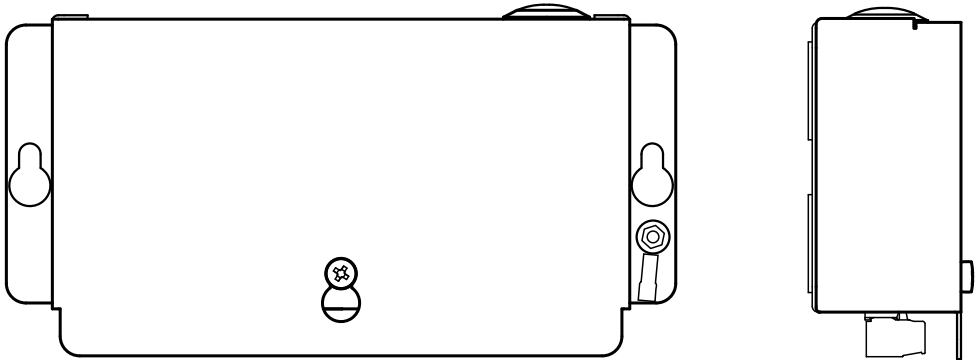


SL2 Handbuch



Technische Daten

Leistung:	Speisespannung: 10 - 30V DC. Min. 40mA, max. 70mA. VORSICHT! Bei Verwendung von HL1 und/oder SafeLine-Fernstationen mit Piktogrammen muss das SL2 mit 12 V DC versorgt werden: min. 42 mA, max. 1.200 mA.
Eingänge:	10 - 30V DC, 5mA. Optisch isoliert.
Piktogrammausgänge:	Max. 100mA, 10 - 30V DC. Transistorausgänge. Offener Kollektor.
Lautsprecher:	3W, 8Ω
Abmessungen (B x T x H):	171 x 89 x 41 mm
Gewicht:	0,47kg

Inhalts- verzeichnis

Technische Daten	2
Allgemeines	4
Übersicht	5
Abmessungen und Liste der Bauteile	6
Installation	8
Schaltplan	8
Schaltplan, Parallelverdrahtung	8
Konfiguration	9
Systemübersichten	9
Konfigurationsverfahren	11
Konfigurationsbeispiele	12
Parameter liste	13
Operation	17
LED-Anzeige im Fahrkorb	17
Testlauf	18
Fehlerbehebung	20
Declaration of Conformity	23

Allgemeines

Das Gerät verwendet modernste Technik und entspricht anerkannten aktuellen Normen zu sicherheitsbezogenen Vorrichtungen. Diese Einbauanleitungen sind von allen mit der Anlage befassten Techniker zu befolgen, egal ob bei der Installation oder bei der Wartung. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Montageanleitung den zuständigen Monteuren, Technikern und dem Instandhaltungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich ist. Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Systems ist die Kenntnis der grundlegenden und speziellen Sicherheitsvorschriften in der Fördertechnik, insbesondere in der Aufzugtechnik.

Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Insbesondere dürfen weder im Gerät noch an einzelnen Bauteilen nicht genehmigte Änderungen vorgenommen oder Teile hinzugefügt werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten nicht für Schäden, Verluste, Kosten oder Arbeiten, die durch Unfall, Missbrauch des Produkts, falsche Montage oder unerlaubte Änderungen, Reparaturen oder Ergänzungen verursacht wurden. Ebenso sind Garantieleistungen in solchen Fällen ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Druckfehler, Versehen oder Änderungen.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung können Sie von unserer Website herunterladen: www.safeline-group.com

Sicherheitshinweise!

-Dieses Produkt darf nur von entsprechend geschultem Fachpersonal installiert und konfiguriert werden, das befugt

ist, Arbeiten an diesem Gerät durchzuführen.

-Dieses Qualitätsprodukt richtet sich an die Aufzugsbranche. Es wurde nur für den angegebenen Verwendungszweck konstruiert und hergestellt. Beim Einsatz für einen anderen Zweck muss SafeLine vorab in Kenntnis gesetzt werden.

-Es darf in keiner Weise modifiziert oder geändert werden und muss unter genauer Einhaltung der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren installiert und konfiguriert werden.

-Bei der Installation und Konfigurierung dieses Produkts sind alle entsprechenden Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie alle Geräthenormen genau zu beachten.

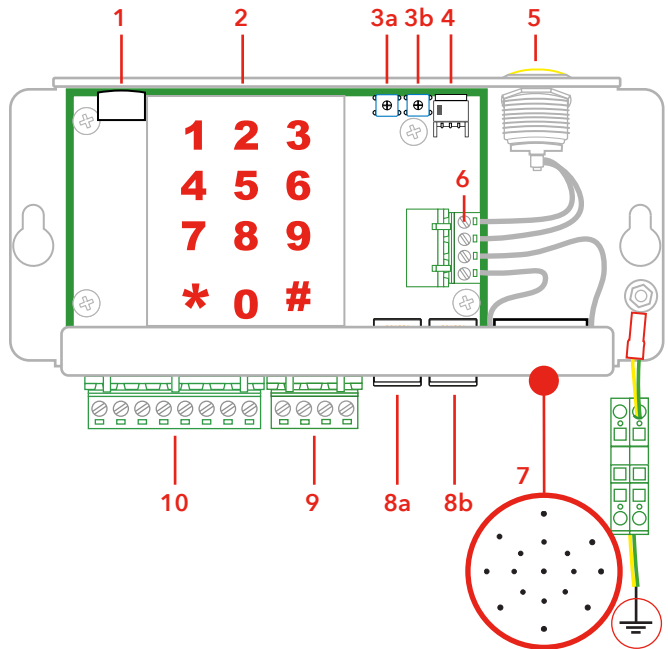
-Nach der Installation und Konfigurierung sollten dieses Produkt und die Funktion der Anlage umfassend getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, bevor die Anlage in Gebrauch genommen wird.

-Anforderungen aus nationalen Vorschriften können von voreingestellten Werten abweichen. Es sind die eingestellten Parameter zu prüfen und ggf. anzupassen.

Elektrische und elektronische Produkte können Materialien, Teile und Einheiten enthalten, die für Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können. Bitte informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Abfallsammelsysteme für elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien. Die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres alten Produkts trägt dazu bei, negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.



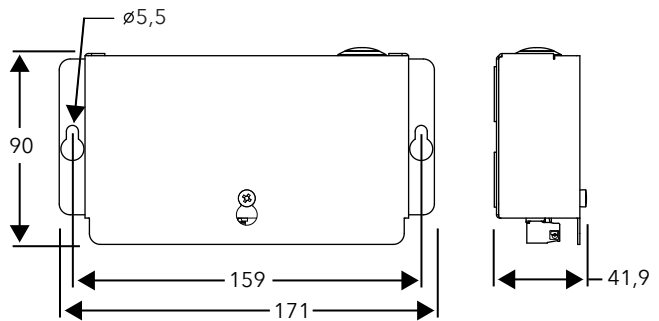
Übersicht



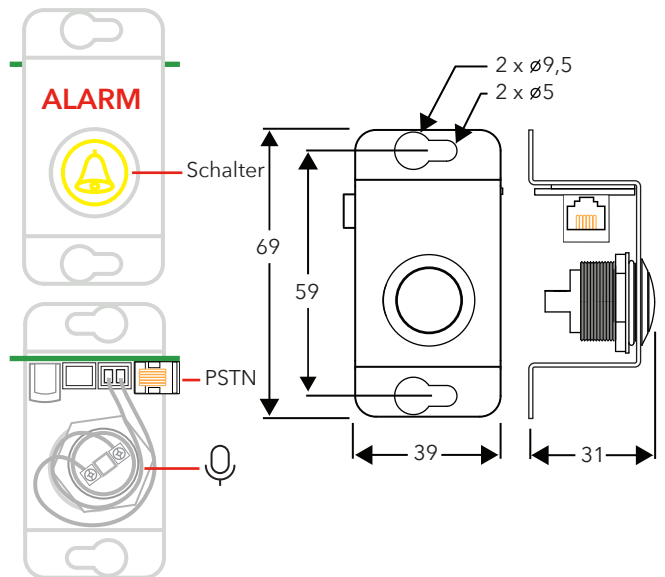
- 1. Mikrofon**
Internes Mikrofon für Notrufalarme und zur Aufzeichnung der Alarmmeldung.
- 2. Tastatur**
Zur Programmierung des Geräts
- 3. a) Lautstärkeregelung für Zusatzstation 1**
Im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen.
b) Lautstärkeregelung für Zusatzstation 2
Im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen.
- 4. PC-Schnittstelle RS232**
Zur Firmware-Aktualisierung und Programmierung.
- 5. Notrufschieber**
Nach einem aktiven Alarm kann der Schalter zum Zurücksetzen (Beenden des Alarms) verwendet werden, indem er ihn kurz drückt.
- 6. Interner Anschluss**
Für internen Lautsprecher und Notrufschieber.
- 7. Interner Lautsprecher**
Für Notrufe und Fehlermeldungen beim Programmieren.
- 8. a) RJ12-Buchse für Aufzugsstation**
b) RJ12-Buchse für Zusatzstation
- 9. Klemme B**
Klemme für den Anschluss der Hörhilfe HL1
- 10. Klemme A**

Abmessungen und Liste der Bauteile

SL2-Hauptstation Artikelnummer: *SL2

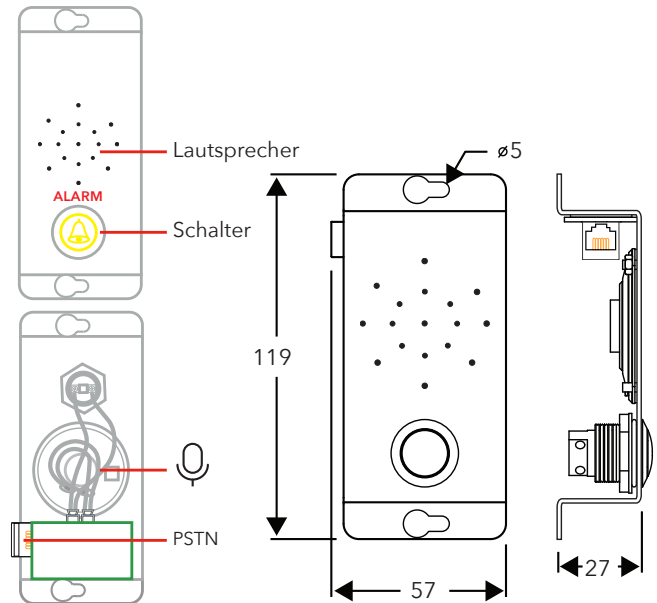


SL2-Station Artikelnummer: *LT-stat01



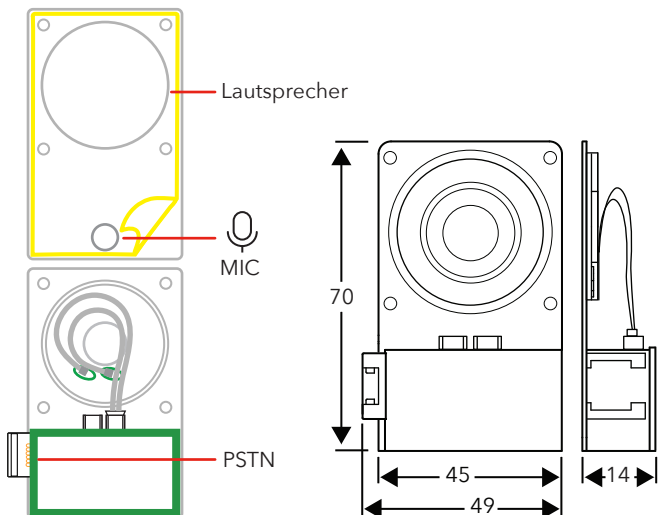
SL2-COP-Station mit Lautsprecher und Schalter

Artikelnummer: *LT-stat02



SL2-COP-Station mit Lautsprecher

Artikelnummer: *LT-stat04

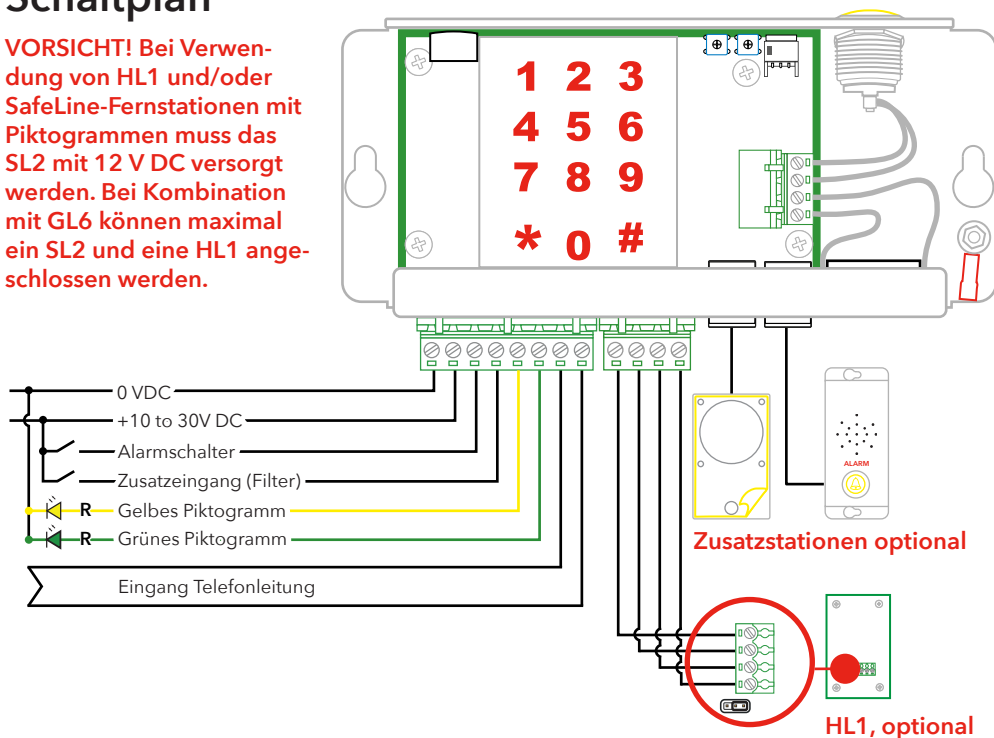


Die Oberfläche muss sauber und entfettet sein, bevor das Schaumband an den COP-Stationen befestigt wird.

Installation

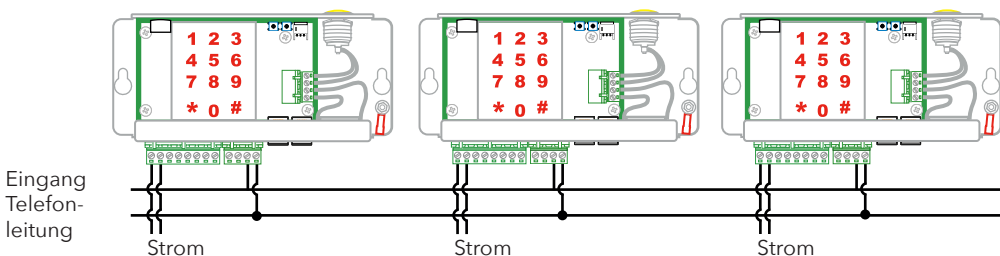
Schaltplan

VORSICHT! Bei Verwendung von HL1 und/oder SafeLine-Fernstationen mit Piktogrammen muss das SL2 mit 12 V DC versorgt werden. Bei Kombination mit GL6 können maximal ein SL2 und eine HL1 angeschlossen werden.



Schaltplan, Parallelverdrahtung

Bei Parallelverdrahtung ist es wichtig, dass jedes Gerät mit einer Gerätenummer programmiert ist. Das kann nicht mit Fernprogrammierung erfolgen. (max. 9 SafeLine-Stationen)



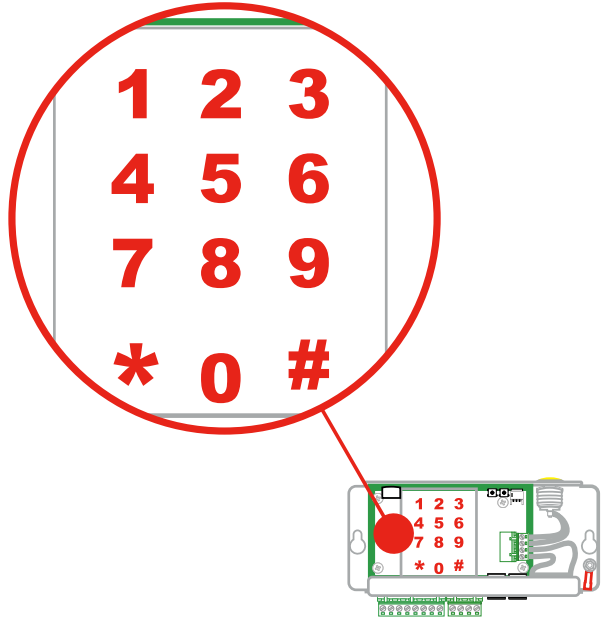
Konfiguration

Konfigurationsschnittstellen

Das Gerät muss an eine Stromquelle angeschlossen sein, bevor mit der Konfiguration begonnen werden kann!

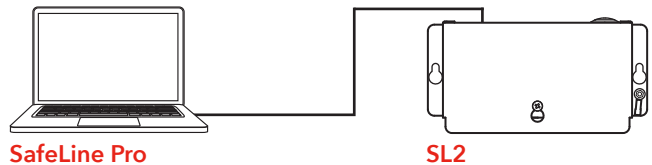
Tastaturkonfiguration

Mit der integrierten Tastatur am SafeLine-Gerät ist ein schnelles Programmieren des Geräts möglich.



Konfiguration mit SafeLine Pro

Das Gerät kann vor der Montage in der Zentrale oder nach der Montage vor Ort mit einer Programmierleitung programmiert werden. Unser Produkt „PCable“. Verwenden Sie SafeLine Pro v4.02 oder neuer.

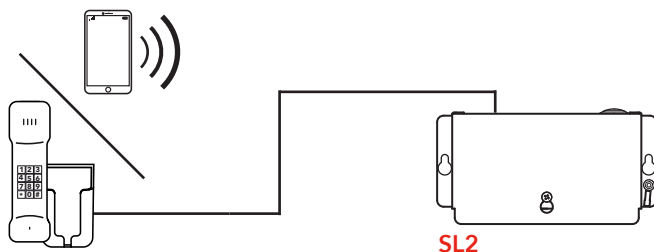


Konfigurationsschnittstellen

Das Gerät muss an eine Stromquelle angeschlossen sein, bevor mit der Konfiguration begonnen werden kann!

Fernkonfiguration

Eine Fernkonfiguration können Sie mit einem beliebigen Festnetztelefon mit Tonwahlverfahren vornehmen. Wählen Sie die Tel. nr. von SafeLine. Funktionscodes an Telefontasten eingeben, um Programmierung zu starten (Passwort wurde eingegeben).



Fernkonfiguration mit SafeLine ProLink

Das Gerät kann nach der Installation im Büro aus der Ferne konfiguriert werden. SLPro Link an PC mittels SafeLine Pro und serieller Leitung anschließen. Verwenden Sie SafeLine Pro v4.02 oder neuer.



Konfiguration mit der App LYNX

Laden Sie die LYNX-App von Google Play oder dem App Store herunter und registrieren Sie ein SafeLine-Konto. Um das Gerät über die LYNX-App zu konfigurieren, ist das CONNECTable (*CONNECTABLE) erforderlich. CONNECTable über die serielle Schnittstelle des Gerätes anschließen und über die App wie jedes andere Gerät konfigurieren.

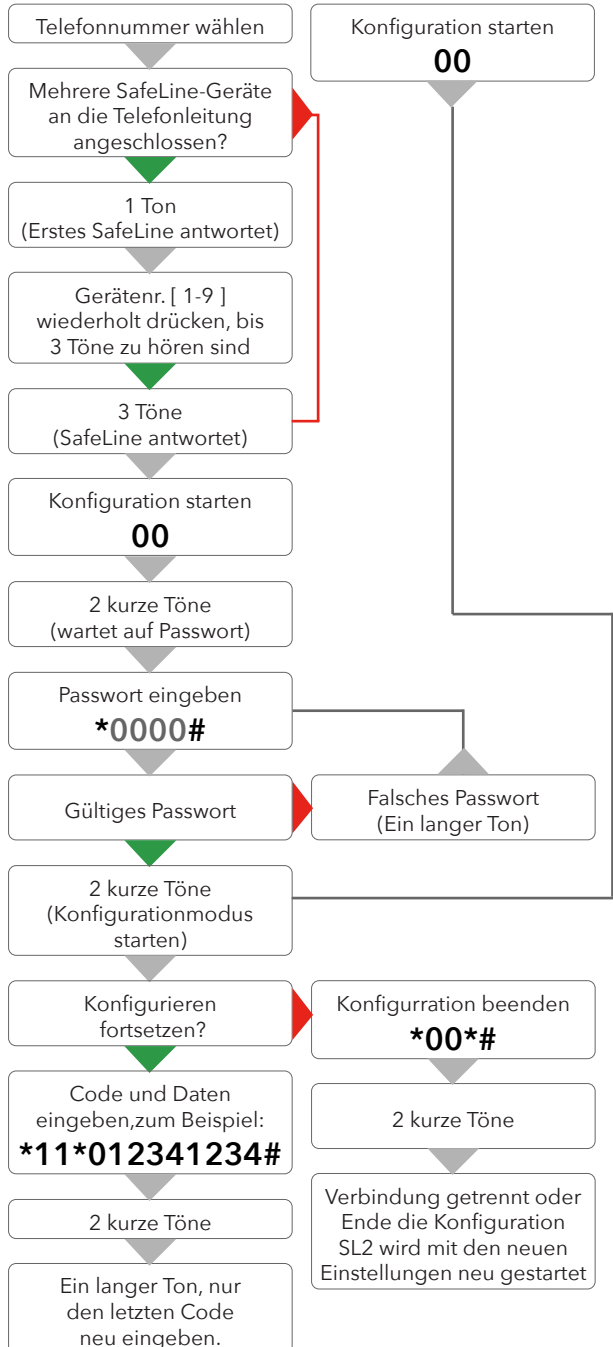


Konfigurationsverfahren

Vergehen zwischen der Betätigung zweier Tasten über 10 Sekunden, muss der Code neu eingegeben werden. Vergehen mehr als 30 Sekunden, wird der Anruf abgebrochen oder die Konfigurationsmodus beendet.

Fernkonfigurieren mit externem Telefon

Konfigurieren vor Ort



Konfigurationsbeispiele

Wenn der Vorgang neu gestartet werden muss, mit *99*1# auf Standardeinstellungen zurücksetzen.

Hierbei handelt es sich lediglich um Beispiele. Eine vollständige Aufstellung der Konfigurationscodes finden Sie in der „Konfigurationscodetabelle“.

Beispiel 1. Zwei unterschiedliche Telefonnummern für Anruftyp Voice speichern. Zur Testanordnung siehe Beispiel 2.

1. Konfiguration starten:
0 0
2. 1. Telefonnummer:
*** 1 1 * 1 2 3 4 5 6 7 8 #**
3. 2. Telefonnummer:
*** 1 2 * 2 3 4 5 6 7 8 9 #**
4. Anropstype 1. Nummer:
*** 2 1 * 1 #**
5. Anropstype 2. Nummer:
*** 2 2 * 1 #**
6. Verzögerung Alarmschalter:
*** 8 7 * 0 3 #** - 3 Sekunden lang als aktiviert angezeigt.
7. Konfiguration beenden:
*** 0 0 *#**

Beispiel 1. SLCC und drei Tagen Testalarm.
(SLCC – SafeLine Call Centre)

1. Konfiguration starten:
0 0
2. ID-Code P100 eingeben:
*** 0 1 * 4 5 6 4 5 6 4 5 #**
ID-Code des Aufzugs (jeder Aufzug muss einen einmalig vergebenen Code haben).
3. Alarmtyp Testalarm einstellen:
*** 3 1 * 0 #**
4. Anzahl von Tagen zwischen den Testalarmen einstellen:
*** 2 7 * 0 3 #** - Example: 3 days between test alarm.
5. LMS-Telefonnummer:
*** 1 6 * 9 8 7 6 5 4 3 2 #**
(Nur bei Verwendung von SLCC.)
6. Testalarm:
*** 1 7 * 1 2 3 1 2 3 1 2 #**
(Bei P100 die Telefonnummer des SLCC, als Anrufer-ID *31*4# und die Telefonnummer des GSM-Modems eingeben.)
7. Konfiguration beenden:
*** 0 0 * #**

Parameter liste

Programmierdaten	Code	Daten	Anmerkungen
Programmiermodus starten		00	
Passwort eingeben		* - - - - #	Standard = 0000
Programmiermodus verlassen		*00*#	
Alarmcodes	Code	Daten	Anmerkungen
ID-Code P100	*01*	- - - - - - #	P100 besteht immer aus 8 Ziffern
ID-Code CPC	*02*	- - - - - #	CPC 6-8 Ziffern
ID-Code Q23	*03*	- - - - - - - - #	Q23 besteht immer aus 12 Ziffern
Telefonnummern	Code	Daten	Anmerkungen
1. Telefonnummer	*11*	- - - - - - #	Telefonnummer des Alarmempfängers, 0-16 Ziffern. Bei Anruf über eine Vermittlung kann die Verzögerungszeit durch Hinzufügen von Sternchen (*) zwischen Vorwahl und Telefonnummer eingestellt werden. Jedes Sternchen entspricht einer Sekunde Verzögerung. Beispiel: *11*(0)**1234567#
2. Telefonnummer	*12*	- - - - - - #	
3. Telefonnummer	*13*	- - - - - - #	
4. Telefonnummer	*14*	- - - - - - #	
Anruftyp	Code	Daten	Anmerkungen
Anruftyp 1. Nummer	*21*	- #	Zwischen Anruftypen 1.-4. Nummer wechseln: 0 = P100 1 = VOICE (Standard) 2 = Q23 3 = CPC Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Ihre Alarmzentrale eines der genannten Protokolle verwendet.
Anruftyp 2. Nummer	*22*	- #	
Anruftyp 3. Nummer	*23*	- #	
Anruftyp 4. Nummer	*24*	- #	
Anruftyp LMS-Nummer	*30*	- #	Anruftyp LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) 0 = P100 3 = CPC (Nur Batteriealarm) 4 = Anrufer-ID (Nur Batteriealarm)
Testalarm/Batteriealarm	Code	Daten	Anmerkungen
LMS-Telefonnummer	*16*	- - - - - - - #	LMS-Telefonnummer (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) des Alarmempfängers/SLCC
Testalarm	*17*	- - - - - - - #	Telefonnummer des Testalarmempfängers/SLCC
Tage zwischen den Tests	*27*	- - #	Anzahl der Tage zwischen den Testalarmen, 00 - 99 Tage. Immer zwei Ziffern. Gemäß EN 81-28 höchstens 3 Tage. 00 = Kein Testalarm
Testalarmprotokoll	*31*	- #	Protokoll Testalarm 0 = P100 3 = CPC 4 = Tel.nr. als Identifizierung verwendet.

Alarmtyp	Code	Daten	Anmerkungen
Alarmtyp 1. Nummer	*41*	-- #	Alarmtyp, nur bei Verwendung des Alarmprotokolls CPC, standardmäßig 10 oder 27, bitte Rücksprache mit der Alarmzentrale halten!
Alarmtyp 2. Nummer	*42*	-- #	
Alarmtyp 3. Nummer	*43*	-- #	
Alarmtyp 4. Nummer	*44*	-- #	
Alarmtyp LMS	*45*	-- #	LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) (Batteriealarm), standardmäßig 17
Alarmtyp Testalarm	*46*	-- #	Standardmäßig 26

Alarmmeldung	Code	Daten	Anmerkungen
Alarmmeldung aufzeichnen, die in der Aufzugskabine abgespielt wird.	*51*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird in der Aufzugskabine abgespielt, wenn das Notrufsystem einen Anruf an die Alarmzentrale sendet. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Die Aufzeichnung erfolgt mit dem internen Mikrofon der SL2. Beispiel einer Meldung: Bleiben Sie bitte ruhig, das Notrufsystem ruft jetzt die Notrufzentrale an.
Alarmmeldung von der Aufzugskabine zur Alarmzentrale aufzeichnen	*52*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird dem Alarmempfänger übermittelt und in der Aufzugskabine abgespielt, wenn der Anruf beantwortet wird. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Die Aufzeichnung erfolgt mit dem internen Mikrofon der SL2. Erneutes Abspielen der Meldung erfolgt durch Druck auf „1“. Drücken Sie „#“, um den Vorgang zu beenden. Beispiel einer Meldung: Dies ist ein Alarm aus dem Aufzug an der Fifth Avenue.
Optionen für die aufgezeichnete Alarmmeldung	*61*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	61	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.
Optionen für die aufgezeichnete Meldung aus der Aufzugskabine	*62*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	62	#	Aufgezeichnete Meldung abspielen.

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Ende der Alarmmeldung mit Sprache	*70*	- #	Wenn das Alarmsignals beendet wird (Zurücksetzen), ruft die Station automatisch die 1. Notrufnummer an, was es dem Techniker ermöglicht, der Zentrale zu bestätigen, dass der Alarm beendet ist. (nicht möglich, wenn die Meldung Alarmende verwendet wird, siehe Code *84*) 0 = ohne Alarmende-Rückruf 1 = Alarmende-Rückruf
Notrufsignal des Lautsprechers	*71*	- #	Beim Notrufruf ertönt die Lautsprechersirene. 1 = Ein (Standard) 0 = Aus
Zeitlimit für Klingelton	*72*	-- #	Anzahl der Klingeltöne, bevor die nächste Nummer gewählt wird.

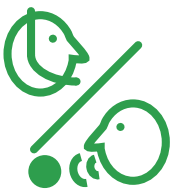
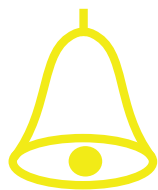
Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Zusätzliche Eingabefunktion	*73*	- #	Legt die Eingabefunktion fest: 0 = Keine (Standard) 1 = Bei Filteraktivierung ist Alarmeingang blockiert. 2 = LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) schickt einen Aufzugsüberwachungsalarm bei Eingangsaktivierung. 3 = Zurückstellen/Wartung
Zusätzlicher Eingangstyp	*74*	- #	0 = schließender Kontakt, NO (Standard) 1 = öffnender Kontakt, NC
Hotline	*75*	- #	Das Telefon stellt eine direkte Verbindung zu einem festgelegten Empfänger her, ohne dafür eine Telefonnummer anzuwählen 0 = Normale Telefonleitung (Standard) 1 = Hotline
Kompatibilitätsmodus	*77*	- #	0=Automatische Sprachumschaltung. Die Verbindung wird hergestellt, sobald eine gesprochene Antwort erfolgt. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. 1=Kone ECII (Aufzugstelefon). Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Durch Drücken von „0“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „2“ wird die Verbindung ohne Empfangsmeldung getrennt (das Gerät ruft daraufhin die nächste Nummer an). 2=Manuelle Sprachumschaltung. Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Das Gerät befindet sich weiterhin im automatischen Modus. Um in den manuellen Modus zu wechseln und zu sprechen, drücken Sie „*“. Um zu hören, drücken Sie „7“. Um zurück in den automatischen Modus zu wechseln, drücken Sie „4“. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „*“ kann in den Modus für manuelle Sprachumschaltung gewechselt werden, obwohl das Gerät für den automatischen Modus programmiert ist. Es werden keine ansteigenden Töne abgegeben.
Anzeigemodus	*78*	- #	0 = Standard 1 = Streng nach EN81-28 2 = Streng individuell EN81-28
Zeitlimit für Sprechkontakt	*79*	- #	1 - 20 Minuten. Standard = 8 min
Aktiven Alarm automatisch zurückstellen	*80*	#	0 = AUS, 1 = EIN (Standard)
Automatische Annahme	*81*	- - #	Anzahl der Signale, bevor SafeLine einen eingehenden Anruf annimmt. Kann von 00 bis 16 eingestellt werden (Standard = 02, 00 = Station antwortet nicht).
Gerätenummer	*82*	- #	Gerätenummer 1-9 (Standard = 0) programmieren
Wählton erkennen	*83*	- #	0 = Aus 1 = Ein (Standard) Ausschalten, wenn SafeLine Probleme mit der Erkennung des Wähltons hat.

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Meldung an Alarmempfänger mit P100-Protokoll	*84*	- #	Auswählen, welche Meldung(en) bei einem Alarm an den Alarmempfänger gesendet wird bzw. werden. 0 = Keine (Standard) 1 = Alarmbeginn 2 = Alarmbeginn und -ende
Unterbrechung bei neuem Alarm	*86*	- #	Trennt bei erneuter Aktivierung des Alarmschalters einen länger als 60 Sekunden währenden Anruf und ruft die nächste Notrufnummer an. 0 = AUS 1 = EIN (Standard)
Verzögerungsdauer Alarmschalter	*87*	-- #	Zeit von der Betätigung des Alarmschalters bis zur Aktivierung des Alarms. 00 - 25 Sekunden. (Standard = 05)
Alarmschaltertyp	*89*	- #	0 = schließender Kontakt, NO (Standard) 1 = öffnender Kontakt, NC
Passwort ändern	*91*	--- #	Passwort ändern (Standard=0000)
Alarmereignis simulieren	*94*	- #	Löst nach Beendigung der Programmierung einen Alarmvorfall aus. 1 = Notrufalarm 2 = Testalarm 3 = Batteriefehler 4 = Mikrofon-/Lautsprecherfehler 5 = Notrufalarm 6 = Wartung 7 = Stromfehler Hauptstation
Überprüfung der Batterieleistung	*98*	-- #	Wenn die Batterieleistung den eingestellten Wert (10 - 25 %) unterschreitet, sendet das SL2 einen Batteriealarm. Für Blei-Säure-Batterien empfohlen: 0,8 - 2,3 Ah 00 = inaktiv [10, 15, 20, 25] = Prozentsatz, um den die Batterieleistung gefallen ist, (Standard = 20) 99 = Batterieverweis zurücksetzen, falls die Batterie ausgewechselt wurde.
Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	*99*	- #	1 = Werkseinstellungen 2 = Standard P100 (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*0#, *22*0#, *27*03#, *80*1#, *84*1# 3 = Standard CPC (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*3#, *22*3#, *27*03#, *80*1#, *84*1# 4 = Standard VOICE (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*1#, *22*1#, *27*03#, *80*1#, *84*1# 5 = Standard Frankreich (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen): *21*1#, *22*1#, *23*1#, *24*1#, *27*3#, *31*4#, *70*1#, *80*0#, *84*2#, *89*1#, *98*20#

Operation

LED-Anzeige im Fahrkorb

(Piktogramme für Mikrofon/
Lautsprecher)



Gelbe LED

Anruf wird getätigt

Die gelbe Piktogramm-LED leuchtet auf, sobald der Alarmtaster gedrückt wird.

Grüne LED

Anruf verbunden

Die grüne Piktogramm LED leuchtet auf, wenn die SafeLine-Sprechstelle am anderen Ende der Verbindung eine Stimme erfasst. Die LED erlischt, wenn der Anruf beendet wird.

Standard (*78*0#)

Leuchte aus

Gelbe LED

Kein Alarm aktiviert.

Grüne LED

Telefonleitung nicht OK.

Blinkt langsam

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Telefonleitung nicht OK

Blinkt alle 5 Sekunden einmal
Sprechstelle OK.

Blinkt schnell

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

Blinkt alle 5 Sekunden zweimal
Alarmfilter aktiviert.

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Verbindung hergestellt.

Streng nach EN81-28 (*78*1#)

Gelbe LED

Grüne LED

Blinkt

Blinkt zweimal pro Sekunde
Alarmtaster betätigt.

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Verbindung hergestellt

Fehler automatischer Selbsttest

Gelbe LED

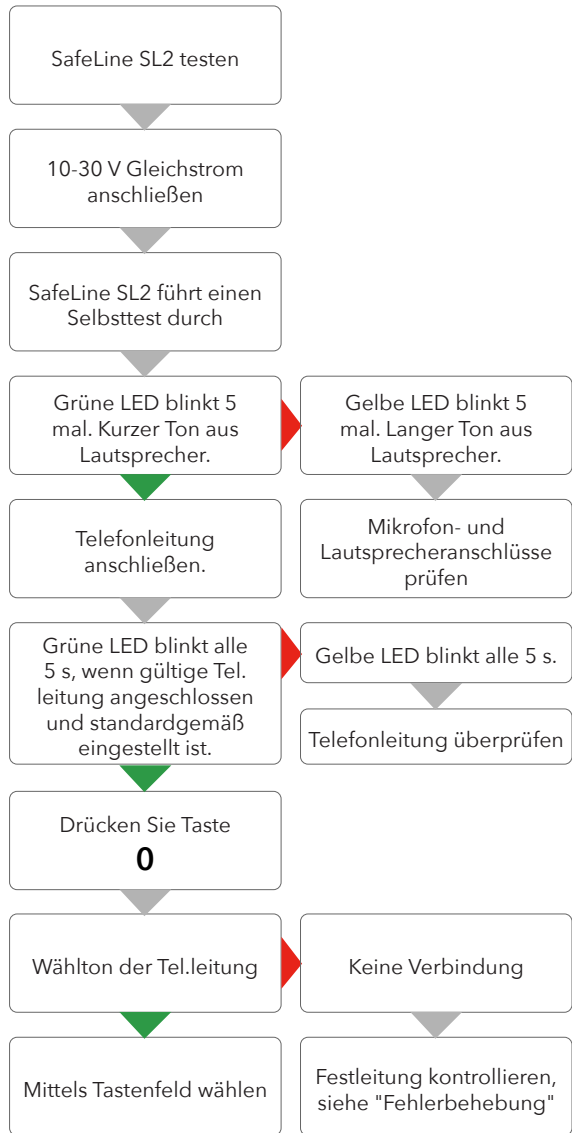
Grüne LED

Piktogramme im Fahrkorb blinken abwechselnd (eine Sekunde an, eine Sekunde aus)

Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen
Keht beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen
Keht beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

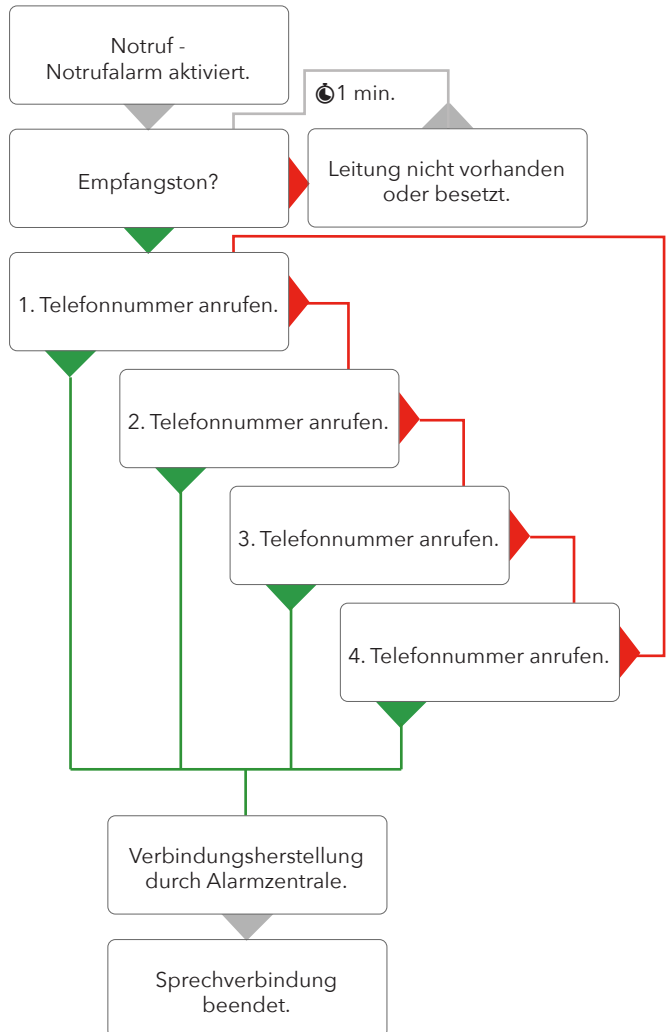
Testlauf



Notrufablauf

Mit 4 im System gespeicherten Telefonnummern könnte jede Nummer dreimal angerufen werden. Gilt zusätzlich zur Obergrenze von 12 Anrufen.

Drücken Sie den Alarmknopf in der Aufzugskabine, um einen Notruf auszulösen. Um den Wählvorgang erneut zu starten, muss der Alarmtaster erneut gedrückt werden.



Fehlerbehebung

Notrufschalter (schließender Kontakt)



Notrufschalter (öffnender Kontakt)



Das Telefon gibt während des Gesprächs alle 5 Sekunden ein Tonsignal ab. Dadurch werden die Fahrgäste über den stattfindenden Anruf informiert (Abhörschutz)

Beim Einschalten sendet das Gerät einen Notruf.

- Falsche Alarmschalterkategorie ausgewählt. Ändern Sie NC (öffnender Kontakt) in NO (schließender Kontakt) oder NO (schließender Kontakt) in NC (öffnender Kontakt).
- Alarmschalter klemmt.

Das Gerät kann keinen Alarmanruf tätigen.

- Keine Telefonleitung verfügbar, Telefonleitung überprüfen (*)
- Es ist kein Notruftelefonnummer programmiert.
- Wenn eine Notrufzentrale verwendet wird und die Kommunikation über ein Protokoll erfolgt, sollten Sie sicherstellen, dass die Kennnummer programmiert und der richtige Anruftyp eingestellt ist (Seite 13 Alarmcodes und Anruftyp).

Nach dem Wählen sind ungewöhnliche Töne zu hören und es wird die Meldung „Dienst nicht verfügbar“ angezeigt.

- Es wurde die falsche Telefonnummer programmiert.
- Dienst nicht verfügbar, Telefonleitung überprüfen (*)

Die Station bricht die Startsequenz des Notrufes ab.

- Stromversorgung zu schwach.
- Die Batterie ist schwach oder nicht geladen.

Die Zentrale kann die in der Aufzugskabine eingeschlossenen Leute nicht hören.

Wenn die Zentrale den Anruf mit einem normalen Telefon entgegennimmt, d. h. nicht mit einem Empfänger oder über Protokoll, sollten Sie sicherstellen, dass der Anruftyp für die Notrufnummer auf „VOICE“ eingestellt ist.

Die Zentrale kann die in der Aufzugskabine eingeschlossenen Leute nicht hören und der Anruftyp ist richtig.

- Die Lautstärke der Station ist zu hoch eingestellt.
- Geräusche auf der Telefonleitung verhindern, dass die Mikrofone automatisch umschalten. Führen Sie einen Geräuschtest durch (**).
- Das Mikrofon ist defekt oder nicht richtig angeschlossen. Führen Sie einen Mikrofontest durch (***)
- Das Mikrofon ist nicht richtig auf die Öffnung in der Verkleidung ausgerichtet oder die Gummimanschette ist schlecht montiert.
- Störgeräusche beim Herstellen der Verbindung

Wenn die Hauptstation auf dem Kabinendach montiert ist, kann die Störung durch Induktion hervorgerufen werden. Führen Sie einen Geräuschtest (**) durch.

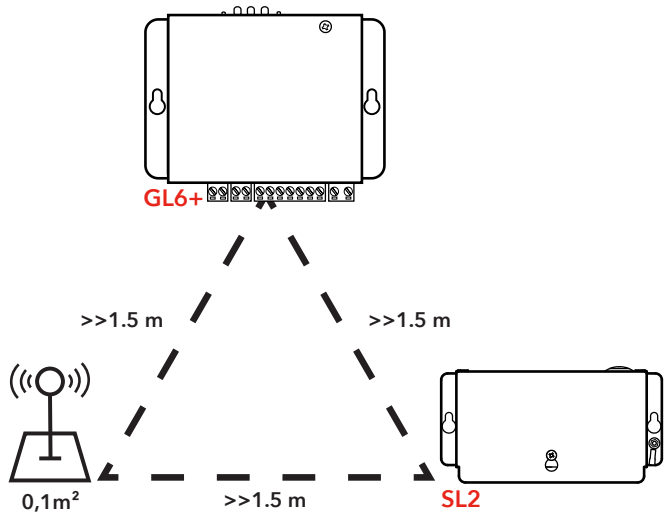
Schlechte/gestörte Tonqualität.

Möglicherweise ist die Lautstärke zu hoch eingestellt! Senken Sie die Lautstärke und versuchen Sie es erneut.

Fehler- behebung

GSM-Störgeräusch.

Ändern Sie bei hergestellter Verbindung die Position der Antenne, bis optimale Antennenposition ermittelt ist. Antenne nicht nahe an der Hauptstation oder der Leitung installieren. Normalerweise sollten GSM-Einheit, Antenne und SafeLine einen Abstand von 1,5 m voneinander haben.



Fehler- behebung

* Überprüfung der Telefonleitung

1. Einheit einschalten.
2. Drücken Sie „0“ auf der Tastatur.
3. Auf den Wählton warten.
4. Rufen Sie ein anderes Telefon an und führen Sie ein normales Gespräch.
5. Drücken Sie „#“, um aufzulegen.

Wenn einer dieser Schritte nicht erfolgreich ist, kann es sein, dass das Problem nicht an der Station liegt, sondern an falscher Verdrahtung oder einer defekten oder fehlenden Telefonleitung. Ein abschließender Test kann erfolgen, indem ein analoges Telefonsystem parallel an die Testleitung angeschlossen und dieses System angerufen wird.

** Geräushtest

1. Einheit einschalten.
2. Drücken Sie „0“ auf der Tastatur.
3. Auf den Wählton warten.
4. Eine Nummer auf der Tastatur eingeben.
5. Der Wählton hört auf und Sie hören nichts mehr.
6. Wenn Sie ein Geräusch oder einen Brummtönen hören, kann das Problem durch Induktion in der Telefonleitung bedingt sein.
7. Drücken Sie „#“, um aufzulegen.

Laut Vorschrift der Telefongesellschaften ist die Telefonleitung in einer getrennten Leitung zu installieren. Ändern Sie die Leitungsführung, indem Sie die Leitung in einer anderen Position verlegen, oder finden Sie ein Adernpaar, das frei von Störungen ist, oder verwenden Sie ein abgeschirmtes Adernpaar, falls verfügbar. Wenn keine dieser Lösungen erfolgreich ist, müssen Sie eine gesonderte Leitung für die Telefonleitung installieren.

*** Mikrofontest

1. Rufen Sie das SL2 an und geben Sie folgende Nummern am anrufenden Telefon ein. Drücken Sie zuerst „4“, für einen manuellen Wechsel der Mikrofone.
2. Drücken Sie „7“, um das Kabinenmikrofon zu aktivieren.
3. Drücken Sie „*“, um das Mikrofon des Anrufers zu aktivieren. Wenn Sie über die Mikrofone sprechen können, ist die Hardware OK.

EU Declaration of Conformity

Product: Lift telephone: SafeLine 2
Type / model: **SL2**
Article no: *SL2, *SL2-BOARD, *SL2-BULK
Manufacturer: SafeLine Sweden AB
Year: 2020

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

Directives

Electro Magnetic Compatibility:	2014/30/EU
RoHS 2:	2011/65/EU

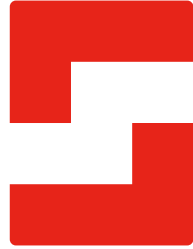
Standards applied

EN 81-20:2014	Lift: Safety & Technical requirements
EN 81-28:2003	Lift: Remote alarm on passenger and goods passenger lifts
EN 12015:2014	EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EN 12016:2013	EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
EN 50581:2012	RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.

Tyresö, 2020-02-05



Lars Gustafsson,
Technical Manager, R&D, SafeLine Group

**SafeLine Headquarters**

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · info@safeline.se
Support: +46 (0)8 448 73 90

SafeLine Denmark

Vallensbækvej 20A, 2. th · 2605 Brøndby · Denmark
Tel.: +45 44 91 32 72 · info@safeline.dk

SafeLine Norway

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway
Tel.: +47 94 14 14 49 · post@safeline.no

SafeLine Europe

Industrieweg 114 · 3980 Tessenderlo-Ham · Belgium
Tel.: +32 (0)13 664 662 · info@safeline.eu
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

SafeLine Deutschland GmbH

Kurzwannstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany
Tel./Support: +49 (0)6203 840 60 03 · sld@safeline.eu

SafeLine Group UK

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·
Kent · DA1 4AL · United Kingdom
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · info@safeline-group.uk

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.